

Solidarische Landwirtschaft?

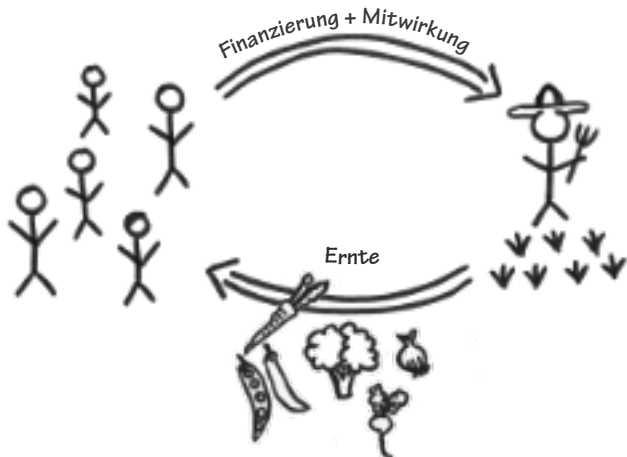


SoLaWi ist eine Gemeinschaft aus Gemüseabnehmern und Gärtnern.

Die Mitglieder der SoLaWi erhalten einen Ernteanteil dessen Herkunft und Anbauweise direkt nachvollzogen werden kann.

Ein fester Kostenbeitrag der Gemüseabnehmer gewährleistet Planungssicherheit und ein faires Einkommen für den Gärtner. Damit trägt die Gemeinschaft das Risiko bei Ernteaussfällen.

Durch aktives Mitwirken entsteht ein direkter Bezug zur Erzeugung von Lebensmitteln und deren Wertschätzung.



Interesse an ...

- ✓ regional, biologisch angebautem Gemüse?
- ✓ Transparenz über den Anbau?
- ✓ kurzen Transportwegen?
- ✓ Vermeidung von Verpackung?
- ✓ einer solidarischen Gemeinschaft?
- ✓ vielseitigen Gemüsesorten?

Willkommen bei der Solidarischen Landwirtschaft in Salem!



Weitere Informationen unter www.wegwarte-salem.de/solawi

Kontakt Daten

SoLaWi Wegwarte e.V.
Tüfing Str. 12, 88682 Salem
E-Mail: solawi@wegwarte-salem.de
Telefon: 07553-919 9456



Solidarische Landwirtschaft
in Salem

Sich die Ernte teilen

Über uns



Am Hof der Wegwarte, in Salem Mimmenhausen, haben wir uns zusammengefunden und eine Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) gegründet.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass der Gemüseanbau wieder die Wertschätzung erhalten soll, die diesem zusteht.

Mit den erzeugten Lebensmitteln möchten wir - und unser Gärtner - eine unabhängige Versorgung während des Jahres ermöglichen.

Geerntet werden zum Beispiel Salate, Zwiebel, Kartoffel, Kräuter, Möhren, Spinat, Kürbisse, Bohnen, Kohlsorten, Sellerie, Pastinaken, Topinambur, Mangold, ...



Welche Vorteile hat ...

... der Gemüseabnehmer

- ☺ wöchentlich frische, biologisch erzeugte, saisonale und regionale Produkte
- ☺ Transparenz über Herstellung und Kosten
- ☺ direkter Kontakt zum Gärtner
- ☺ aktive Mitgestaltungsmöglichkeit
- ☺ gemeinsame Aktivitäten wie Ernteaktionen und Feste
- ☺ kennenlernen von neuen Gemüsesorten

... der Gärtner

- ✿ die Gemeinschaft übernimmt das Anbaurisiko und garantiert die Ernteabnahme
- ✿ unabhängig vom Markt- und Konkurrenzdruck (kein Preisdumping)
- ✿ keine Ernteverluste durch Schönheitsfehler (z.B. krumme Möhren)

... die Region und die Umwelt

- kurze Transportwege und keine Verpackungen
- nachhaltige Anbauweise durch Artenvielfalt und lebendigem Boden
- kein Einsatz von Kunstdünger und Pestiziden

Mitmachen

Wie funktioniert es

- ☑ Der Wochenbeitrag für einen Ernteanteil (eine Person) wird am Anfang des Jahres gemeinsam festgelegt (Richtpreis 16 Euro für 2018).
- ☑ Geringverdiener können über einen Solidarbeitrag der Gemeinschaft unterstützt werden.
- ☑ Die Gemüseabholung erfolgt wöchentlich voraussichtlich von Mitte April bis November.
- ☑ Die Abholstation ist am Hof der Wegwarte.
- ☑ Die Teilnahme an den Aktionen im Gemüsegarten erfolgt auf freiwilliger Basis.



Wie trete ich bei

Um in den Genuss des Gemüses zu kommen sind folgende Schritte erforderlich:

- ☑ Beitritt zum SoLaWi Verein (jährlicher Mitgliedsbeitrag von 15 Euro)
- ☑ Anmeldung der gewünschten Ernteanteile für ein Jahr

Die erforderlichen Formulare sind im Internet erhältlich. Gerne sind wir hierbei behilflich und beantworten noch offene Fragen.